

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0134-II/3/2015

Wien, am 22. April 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 25. Februar 2015 unter der Zahl 3884/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die geplante Verstärkung von Kontrollen der Außengrenzen des Schengenraums“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die geplante „Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verwendung von Fluggastdatensätzen zu Zwecken der Verhütung, Aufdeckung, Aufklärung und strafrechtlichen Verfolgung von terroristischen Straftaten und schwerer Kriminalität“ (PNR-Richtlinie) wird derzeit auf EU-Ebene verhandelt. Das Europäische Parlament hat noch keine abschließende Stellungnahme zum Entwurf der Europäischen Kommission abgegeben.

Es kann aber davon ausgegangen werden, dass der ursprüngliche Vorschlag der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2011 bis zu einer etwaigen Annahme einigen Änderungen unterzogen werden wird. Zu erwarten ist zudem, dass in den weiteren Verhandlungen das Urteil des EuGH zur Vorratsdatenspeicherung (Rs. C-293/12 und C-594/12) Berücksichtigung finden wird. Da die Verhandlungen auf EU-Ebene noch nicht abgeschlossen sind, kann derzeit keine seriöse Einschätzung vorgenommen werden, wie

das konkrete Fluggastdaten-System schlussendlich ausgestaltet werden wird. Auch eine exakte Kostenschätzung ist aus diesem Grunde nicht möglich.

Zu Frage 3:

Das Schengener Informationssystem ist eine lebendige Materie und somit bei gegebenem Handlungsbedarf dynamischen Fortentwicklungen ausgesetzt, wobei zum derzeitigen Zeitpunkt keine konkreten Änderungen geplant sind.

Zu Frage 4:

Nein

Zu Frage 5:

Die Destinationen werden aufgrund von Risikoeinschätzungen ausgewählt und können sich daher naturgemäß ändern.

Es liegt im Interesse der wirksamen Bekämpfung des Phänomens der „Foreign Terrorist Fighters“, Vertraulichkeit zu bewahren. Eine detailliertere Bekanntgabe von stattfindenden Maßnahmen würde allfällige Fahndungserfolge konterkarieren.

Zu Frage 6:

Im Rahmen der Sicherheitsoffensive haben wir uns in der Bundesregierung auf Maßnahmen für die Jahre 2015 - 2018 geeinigt. Diese Maßnahmen umfassen präventive, repressive und technische Aspekte sowie ergänzende Ausbildungs- und Ausrüstungsmaßnahmen:

- Einsatzmittel/Schutzausrüstung
- Sondereinsatztechnik
- IT-Technik
- IT-Sicherheit
- Kommunikation
- Infrastruktur
- Prävention
- Personal – Spezialistenbedarf

Darüber hinaus wurde eine Projektgruppe zur Optimierung der gesetzlichen Regelungen für den Staatsschutz des Bundesministeriums für Inneres eingerichtet. Unter Einbindung der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft hat die Projektgruppe einen Vorschlag für eine gesetzliche Neuregelung vorgelegt, der sich momentan in Begutachtung befindet (Ministerratsvortrag vom 20. Jänner 2015 betreffend Sicherheitsoffensive der österreichischen Bundesregierung für den Kampf gegen den Terror).

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	QFjh7Y2wlVmktCwC1G76LceAznYTGqg6uZ0aU/bkMsAAyLCQDWAlnJysu7J1kogf/0jMKNjrVYHLWFvy8XvUCAleWnXvHQ8LWeP0jwVH5hsd6ux9VwjV1UK4JYqntLg0YEPi71TPO47Nr1/sdfwpiNH/hizhGG1AeXVjc/LqmoTXIrooUbjPkcNfp0o6b7WhL0ZIBzUKEyIcJMUx4FHWIJtf2wAHbMxEtfN/vU0Mz3rOxq77GDqbNRUGdkq4r/szdTx1VtzK9ntxdwNTUG/YnylxvN4HopzREwgKnjlXQfy7xkBa2YPzto70ikGr4K7rZiQ==	
	Datum/Zeit	2015-04-23T14:01:11+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	